

## CargoLifter Kran geht in den Markt – Betriebsgesellschaft in Luxemburg gegründet

Sehr geehrte Aktionäre von CargoLifter, Freunde und Interessierte der Leichter-als-Luft-Technologie,

die Aktionäre unter Ihnen wissen im Zuge der laufenden Kapitalerhöhung schon länger, dass sich hinter der Ruhe nach außen viel bewegt – nun ist es Zeit, auch Sie über die Ereignisse der letzten Monate zu informieren! Das Wichtigste vorweg: Es ist soweit - CargoLifter geht mit dem Ballonkransystem in den Markt! Als organisatorische Einheit wurde zu diesem Zweck die „CargoLifter Operations S.A.“ mit Sitz in Luxemburg gegründet.

Alles Wesentliche dazu finden Sie auf der neuen Homepage [www.cargolifter-operations.com](http://www.cargolifter-operations.com).

Das kommt natürlich nicht von ungefähr – also hier der Reihe nach: Was hat sich seit Juli bewegt?

### Der Aussichtsballon im Göltzschtal hat den 6.000sten Passagier befördert

Obwohl nur knapp eine halbe Saison genutzt werden konnte und just mit Abschluss des umfangreichen Genehmigungsverfahrens im August ausgesprochen schlechtes Wetter ein-

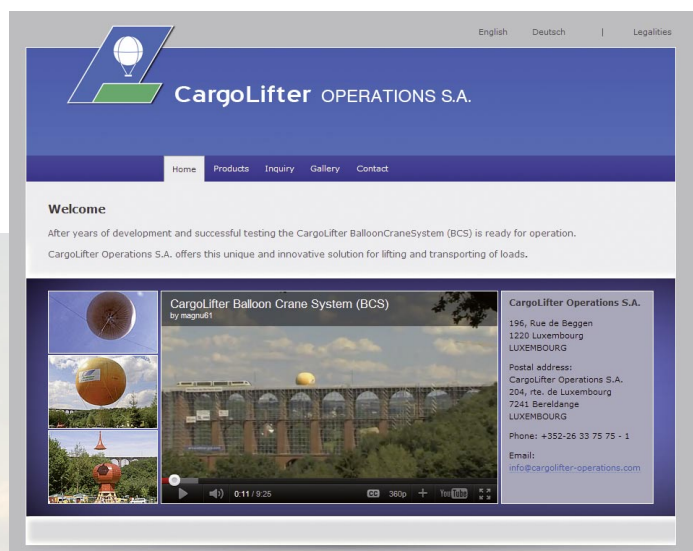
setzte, ist der Ballon gut angenommen worden. Die für den Betrieb zuständige GTG Göltzschtal Touristik GmbH ([www.vogtland-ballon.info](http://www.vogtland-ballon.info)) konnte bis zum Saisonende Mitte November immerhin fast 7.000 Gäste befördern! Damit sehen wir die Planungsannahmen voll bestätigt. Seit 16. November ist bis März Winterpause für den Passagierballon und wir schauen optimistisch in die erste volle Saison 2012.

### Fortführung der Tests Ballonkranbetrieb mit dem Aérophile-Ballon

Trotz des Passagierbetriebs kann CargoLifter auf den 22m-Ballon als Test- und Vorführgerät für das Ballonkransystem (BKS) zurückgreifen. Innerhalb weniger Stunden können wir den Vogtlandballon zum CargoLifter-Ballonkran umrüsten. Die Tests im Frühjahr haben die Stabilität des Kranknotens und die Präzision der Kranarbeiten belegt – das Prinzip funktioniert auch bei Wind und Wetter (siehe Bild rechts und Bildstrecken unter <http://www.cargolifter.de/bksbilder.html>). Nun steht die Optimierung der Abläufe im Vordergrund, darunter vor allem die Tests mit der spezifischen Steuerungssoftware, die es ermöglicht, mit einem Steuerpult die Arbeiten durchzuführen – der rechte Joystick für die 360° in der horizontalen Achse und der linke für rauf und runter – wie bei „herkömmlichen“ Kränen auch.

*Links: Webseite der CargoLifter Operation S.A.*

*Unten: Der neue „Vogtlandballon“ an der Göltzschtalbrücke wurde ausgesprochen gut angenommen.*



## Tests mit 4m-Ballon in der Peter-Behrens-Halle in Berlin

Da wir mit dem großen Ballon (22 m) vor allem Passagiere befördern wollen, haben wir einen Ballon mit 4 m Durchmesser in der Halle aufgebaut (Bild unten), der in seiner Konfiguration komplett seinem großen Bruder entspricht. Wir haben damit ein ideales Test- und Vorführgerät und können neben Tests für den AirCrane auch andere Konfigurationen aufbauen, wie die AirBridge oder den AirHook als fahrbares System. Das Arbeiten mit der Steuerung funktioniert intuitiv und ist wie „Kranarbeiten leicht gemacht“. Davon konnten sich auch schon verschiedene Interessenten selbst überzeugen. Hier werden bereits im Kleinen die nächsten Schritte erprobt – eine vierte Winde direkt am Kranknoten für Einsätze, bei denen vor allem das Heben in größere Höhen bei geringem seitlichen Versetzen gefragt ist.



## Ansprache potenzieller Kunden

Nach den positiven Testergebnissen und ebenso positiven Reaktionen der Interessenten auf die Vorführungen konnten wir Ende Oktober die erste Runde von Anschreiben an potenzielle Kunden verschicken. Diese Aktion wird gemeinsam mit einem angestrebten strategischen Partner aus der Kranindustrie umgesetzt. Die Unternehmen haben zur Veranschaulichung eine DVD mit einem Film in deutsch bzw. englisch erhalten, den auch Sie sich jetzt unter [www.cargolifter-operations.com](http://www.cargolifter-operations.com) ansehen können.

## Spezifikation für Ballone mit 13,4 m, 27 m und mehr

Überraschend für uns erhielten wir im Sommer eine konkrete Anfrage. Nicht wie üblich für 50 t irgendwo in Asien, sondern für ein paar hundert Kilo in Deutschland! Der springende Punkt ist die Hakenhöhe: 140 m! Das Bild eines großen und schweren Mobilkranes, der sich mit 300 kg Last auf 140 m Höhe reckt und daneben das Bild des oben schwebenden Ballons mit den vergleichsweise grazilen Winden am Boden spricht für sich. Wenn der Markt an die Tür klopft, sollte man handeln! Im Vorgriff auf den Ballon mit 27 m Durchmesser für unser BKS mit 5 t Nennhubkraft haben wir einen 13,4m-Ballon geordert, der in der Lage ist, bis zu 500 kg im echten Einsatz auf solche Höhen zu heben. Dieser Ballon basiert auf einem Gasfreiflugballon für Passagiere und ist zur Befüllung mit Wasserstoff zugelassen! Im Hinblick auf die gerade aufgetretenen Lieferengpässe bei Helium (in den USA häufen sich Anwendungen von Leichter-als-Luft-Geräten im militärischen Bereich) bedeutet der Einsatz von Wasserstoff ein

erhebliches Plus. Wasserstoff ist nicht nur leichter (ca. 8 %) und hebt damit mehr Last bei gleicher Ballongröße, sondern wesentlich preiswerter und nahezu überall verfügbar. Nachdem man heute in Berlin sein Auto mit Wasserstoff aus Hybrid-Windkraftanlagen in der Prignitz betanken kann, sollte man langsam die Bilder der Hindenburg der Geschichte zuordnen – so gerne auch die Fotoredaktionen der Medien auf dieses Motiv zurückgreifen. Auch sonst stellen wir fest, dass wir mit unserer Ausrichtung richtig liegen. Sind die ersten Barrieren in den Köpfen überwunden, so besticht das BKS mit einem für Jedermann nachvollziehbaren einfachen Grundprinzip.

CargoLifter hat schon Ballone mit Helium und Wasserstoff befüllt, Ballone mit 4 m, 8 m, 18 m, 22 m und 60 m betrieben und einen mit 13 m und einen mit 27 m speziell spezifiziert. Wir hatten unterschiedlichste Winden im Einsatz. Wir können schon heute fast wie aus einem Baukasten heraus konfigurieren – Ballon Größe x für Aufgabe y mit den Winden z. Stets gleich bleibt das operative Verfahren und die Steuerungssoftware – und die kommen von CargoLifter! Mit Vorliegen der exakten Spezifikationen bekommen wir auch in Bezug auf die Kosten ein klares Bild. Damit steht ein Kalkulationswerkzeug für die künftigen Einsätze zur Verfügung. Kurz und gut: wir sind in der Lage, die Dienstleistung des CargoLifter-BKS in Bezug auf Leistung und Kosten konkret anbieten zu können.

## CargoLifter Operations S.A. in Luxemburg gegründet

Luxemburg? Steuern! Finanzen! Nein – Luxemburg will weg von der einseitigen Ausrichtung auf diese Themen und sieht sich als Logistikstandort im Herzen Europas und als Land für innovative, umweltfreundliche Unternehmen. Das passt! Deshalb wurden wir von dort im Frühjahr angesprochen. Anfang Juli kam es zum ersten Treffen im zuständigen Ministerium. Eine für CargoLifter doch sehr ungewohnte Stimmung: Statt der ewigen Lamentiererei sprach man zu offenen Ohren und hörte interessierte Fragen! Sicher, man sollte nicht gleich in Euphorie verfallen – deshalb kritisches Hinterfragen bei deutschen Unternehmern mit Luxemburg-Erfahrung: volle Bestätigung! Da der Prophet im eigenen Land bekanntlich nichts gilt, muss man vielleicht auch da neue Wege gehen ohne gleich nach China zu eilen.

Nach mehreren Folgeterminen mit verschiedenen Stellen und Fachleuten und der gegenseitigen Prüfung stand fest: das operative Geschäftsfeld Ballonkransystem bauen wir von Luxemburg aus auf! Am 6. Oktober fand der Gründungsakt für die „CargoLifter Operations S.A.“ beim Notar in Luxemburg statt. Auch wenn diese Veranstaltung selbst wenig spektakulär war, so war es doch ein wichtiger Moment für CargoLifter: Der Schritt zur Betriebsgesellschaft ist getan!

Als Luxemburger Unternehmen können wir den Antrag auf Förderung aus einem Programm für junge Unternehmen mit innovativen Produkten stellen, die ein großes Potenzial haben aber zugleich noch ein Risiko bei der Einführung des Produktes – also wie für das CargoLifter-BKS gemacht. Nichts ist in trockenen Tüchern, aber wir haben gute Chancen, den Schritt zum Betrieb mit dem ersten 5t-System mit etwa der Hälfte des benötigten Kapitals gefördert zu bekommen.